

Pressemitteilung

CDU-Antrag zu flächendeckender Einführung eines Dynamischen Fahrgastinformationssystems (DFI) angenommen

Echtzeit-Informationen sind ein weiterer Schritt zur Barrierefreiheit.

GIESSEN. Zur dritten Sitzung der Stadtverordnetenversammlung und des vorangehenden Ausschusses für Planen, Bauen, Umwelt und Verkehr stellte die CDU-Fraktion der Stadt Gießen einen Antrag, dass die Stadt Gießen aufgefordert wird, in Abstimmung mit den Stadtwerken Gießen zeitnah flächendeckend alle Bushaltestellen mit einem Dynamischen Fahrgastinformationssystem (DFI) auszustatten und der Stadtverordnetenversammlung in einer der kommenden Sitzungsrunden über die Planung zu berichten, der in Form eines den Wortlaut des Ursprungsantrags geringfügig geänderten Änderungsantrags von der Stadtverordnetenversammlung angenommen wurde.

Der Öffentliche Nahverkehr (ÖPNV) transportiert täglich viele Menschen aus und nach Gießen. In einer immer älter werdenden Gesellschaft gilt es, auch den ÖPNV an die zukünftigen Bedürfnisse anzupassen. „Junge und alte, gesunde und mobilitätseingeschränkte Menschen, alle müssen mobil sein, Straßen überqueren und den Nahverkehr nutzen können. Durch dynamische Abfahrtsanzeigen, verknüpft mit einer computergenerierten Sprachausgabe, sollen Blinden und Sehbehinderten die Echtzeit-Inhalte des Anzeigegeräts bis 2025 an jeder Bushaltestelle zugänglich gemacht und somit Gießen noch barrierefreier gestaltet werden“, führte Kathrin Schmidt aus.

Mit freundlichen Grüßen und der Bitte um Veröffentlichung